













# Marktnotizen vom 04. März 2024

- 
**Getreide** Die Kassapreise geben aufgrund der sinkenden Börsenkurse weiter nach. Die Abgabebereitschaft nimmt jedoch zu.
- 
**Raps** Geringe Nachfrage bei ausreichendem Angebot hält die Erzeugerpreise unter Druck.
- 
**Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise halten sich am Speisekartoffelmarkt auf dem erreichten Niveau stabil.
- 
**Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise erneut ermäßigt, Sojaschrotkurse zuletzt stabilisiert; Mischfuttermittelforderungen weiter herabgesetzt.
- 
**Geflügel** Die Verhältnisse von Angebot und Nachfrage sind weitgehend ausgeglichen. Das Angebot an Althennen bleibt durch das Osterfest jedoch noch klein. Die Preise für Schlachtgeflügel tendieren stabil bis leicht schwächer.
- 
**Eier** Der Eiermarkt entwickelt sich flott. Das am Markt verfügbare Angebot fällt dabei jedoch zunehmend knapper aus. Die Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
**Milch** Steigende Milchlieferung nahe an Vorjahreslinie; Buttermarkt freundlich; stabile Tendenzen am Markt für Schnittkäse; Lage an den Pulvermärkten wieder beruhigt; Spotmarktpreis steigt leicht an.
- 
**Ferkel** Der fortgesetzt regen Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt steht ein begrenztes Angebot gegenüber. Die Preise steigen in der laufenden 10. Woche weiter an.
- 
**Schlachtschweine** Das Schlachtschweineangebot bleibt übersichtlich und findet anhaltend zügig seine Käufer. Mindestens stabile bis weiter steigende Preise werden in der neuen Schlachtwoche erwartet.
- 
**Schafe** Bislang blieb es bei einer noch ruhig verlaufenden Nachfrage, so dass die Lämmerpreise auf dem Niveau der Vorwoche verbleiben.
- 
**Nutzkälber** Nach einer leichten Belebung der Nachfrage in der Vorwoche wird in den kommenden Wochen mit weiter freundlichen Entwicklungen gerechnet. Das Angebot an Nutzkälbern fällt zudem kleiner aus. Die Preise tendieren fest.
- 
**Schlachtrinder** Bei insgesamt ausgeglichener Marktlage werden Jungbullen und weibliche Schlachttiere in der laufenden Woche fortgesetzt unverändert bewertet.
- 
**Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund eines zuletzt ruhig verlaufenden Kalbfleischgeschäftes reichte das Schlachtkälberangebot zur Deckung des Bedarfes gut aus.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**  
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)  
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**  
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe  
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Für die Erzeugerpreise ging es in der laufenden Berichtswoche weiter bergab. Für Qualitätsweizen wird vereinzelt nur noch 180 EUR/t geboten, Futterweizen pendelt mittlerweile um 150 EUR/t. Mit den sinkenden Börsenkursen ist derzeit auch kein Aufschwung in Sicht. Der Exportmarkt wird weiterhin von dem reichlichen Angebot aus Russland und der Ukraine dominiert. Kürzlich wurden die russischen Exportpreise ein weiteres Mal gesenkt. Das hält die hiesige Preisentwicklung unter Druck. Zum Teil gehen die Landwirte dazu über, ihre Lagerware zu verkaufen, denn es wird kurzfristig nicht mehr auf ein höheres Preisniveau gehofft. Wer kann, entscheidet sich jedoch auch für eine Überlagerung. Die nassen Felder in Deutschland und

Frankreich könnten sich in der kommenden Ernte bemerkbar machen. Derzeit sind dies jedoch nur Gedankenspiele und der Einfluss des Weltmarktes muss auch noch berücksichtigt werden. Die Erzeugerpreise am hiesigen Rapsmarkt halten sich auf dem erreichten Niveau weitgehend stabil. Marktbeiträge berichten jedoch von einem zumeist ruhigen Handel. Vereinzelt fragen Verarbeiter nach und gleichzeitig gehen die Importe aus der Ukraine weiter zurück. Das könnte einen weiteren Preisrutsch bremsen. Dennoch drückt die große südamerikanische Sojaernte auf die Stimmung. An der CBOT wurde in der vergangenen Woche für den Frontmonat ein Tiefpunkt von 1115 ct/bu markiert.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.03.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 198,0) 183,5	(180,0 - 188,0) 183,0
Brotweizen B	-	(166,0 - 180,0) 170,0	(168,0 - 180,0) 169,0
Brotroggen	-	(131,0 - 157,0) 150,0	(130,0 - 155,0) 148,5
Futterroggen	(155,0 - 166,0) 160,0	(119,0 - 135,0) 130,0	(110,0 - 130,0) 130,0
Braugerste	-	(295,0 - 320,0) 315,0	(305,0 - 322,0) 315,0
Futtergerste	(165,0 - 182,0) 170,0	(134,0 - 153,0) 142,5	(128,0 - 150,0) 138,0
Futterweizen	(175,0 - 190,0) 180,0	(145,0 - 161,0) 150,0	(134,0 - 155,0) 145,0
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 280,0) 230,5	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 354,0) 300,0	(200,0 - 270,0) 219,0	(190,0 - 210,0) 202,5
Körnermais	(190,0 - 204,0) 192,0	(157,5 - 180,0) 174,0	(145,0 - 175,0) 160,0
Triticale	(165,0 - 187,0) 170,0	(135,0 - 152,0) 145,0	(129,0 - 152,0) 145,0
Raps	(385,0 - 395,0) 390,0	(376,0 - 393,0) 385,0	(372,0 - 395,0) 390,0
Raps Vorkontrakte	-	(375,0 - 390,0) 385,0	(380,0 - 396,0) 385,0
Futtererbsen	-	(225,0 - 270,0) 231,0	(232,0 - 266,0) 249,0
Ackerbohnen	-	(225,0 - 262,5) 247,0	(244,0 - 256,0) 250,0
Süßlupinen	-	(235,0 - 249,0) 235,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 202,5) 187,5	(185,0 - 203,0) 188,0	(189,0 - 207,0) 192,0
Brotweizen B	(170,5 - 184,5) 174,5	(171,0 - 185,0) 175,0	(175,0 - 189,0) 179,0
Brotroggen	(134,5 - 161,5) 154,5	(135,0 - 162,0) 155,0	(139,0 - 166,0) 159,0
Futterroggen	(114,5 - 139,5) 134,5	(115,0 - 140,0) 135,0	(119,0 - 144,0) 139,0
Braugerste	(299,5 - 326,5) 319,5	(300,0 - 327,0) 320,0	(304,0 - 331,0) 324,0
Futtergerste	(132,5 - 157,5) 144,5	(133,0 - 158,0) 145,0	(137,0 - 162,0) 149,0
Futterweizen	(138,5 - 165,5) 153,5	(139,0 - 166,0) 154,0	(143,0 - 170,0) 158,0
Qualitätshofer*	(224,5 - 284,5) 242,5	(225,0 - 285,0) 243,0	(229,0 - 289,0) 247,0
Futterhafer	(194,5 - 274,5) 216,5	(195,0 - 275,0) 217,0	(199,0 - 279,0) 221,0
Körnermais	(149,5 - 184,5) 177,0	(150,0 - 185,0) 177,5	(154,0 - 189,0) 181,5
Triticale	(133,5 - 156,5) 149,5	(134,0 - 157,0) 150,0	(138,0 - 161,0) 154,0
Raps	(376,5 - 399,5) 389,5	(377,0 - 400,0) 390,0	(381,0 - 404,0) 394,0
Raps Vorkontrakte	(379,5 - 400,5) 389,5	(380,0 - 401,0) 390,0	(384,0 - 405,0) 394,0
Futtererbsen	(229,5 - 274,5) 236,5	(230,0 - 275,0) 237,0	(234,0 - 279,0) 241,0
Ackerbohnen	(229,5 - 267,0) 251,5	(230,0 - 267,5) 252,0	(234,0 - 271,5) 256,0
Süßlupinen	(239,5 - 253,5) 239,5	(240,0 - 254,0) 240,0	(244,0 - 258,0) 244,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t


	Hamburg (27.02.2024)	Bremen (29.02.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 202,00 Basis Mrz 213,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 182,00/184,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 170,00 Basis Mrz	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00/175,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 446,00 Mrz/Apr 397,00 Mai/Jul 391,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

**Preise & Finanzen**  
**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:** 

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.03.2024	26.02.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	188,75	202,25
	Mai 2024	193,25	198,50
	Sep 2024	202,75	204,00
Weizen CME	Mrz 2024	190,86	195,43
	Mai 2024	191,07	194,55
	Jul 2024	192,15	195,36
Raps MATIF	Mai 2024	417,25	407,50
	Aug 2024	416,75	408,50
	Nov 2024	422,50	414,75
Sojabohnen CME	Mrz 2024	388,57	384,63
	Mai 2024	391,28	387,74
	Jul 2024	394,73	391,13
Mais MATIF	Mrz 2024	172,25	168,50
	Jun 2024	173,00	173,75
	Aug 2024	177,00	178,25
Mais CME	Mrz 2024	151,51	147,66
	Mai 2024	156,09	152,88
	Jul 2024	160,15	157,31
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	395,00	393,00
	Jun 2024	416,00	418,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.02.2024	21.02.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	230,00	234,00
	HRW US Golf	259,00	253,00
	EU Rouen	202,00	206,00
Gerste	Schwarzes Meer	164,00	166,00
	EU Rouen	185,00	184,00
Mais	US Golf	173,00	173,00
	EU Bordeaux	184,00	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>04.03.2024</b>	<b>26.02.2024</b>
umgerechnet in €/t		546,75 Mai 24	575,47 Mai 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wird die Marktlage als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Das begrenzte Angebot kann die relativ ruhige Nachfrage zumeist bedienen. Die letzte Preiserhöhung wurde am Markt nahezu flächendeckend akzeptiert. Damit lässt sich nun eine Stabilisierung auf dem erreichten Niveau erahnen. Manche Marktbeteiligte hoffen jedoch auf neue Impulse von den Osterfeiertagen Ende März. Der Versandhandel Richtung

Süden läuft stetig und auch die Exportnachfrage Richtung Osteuropa ist weiterhin vorhanden. Allerdings haben sich hier noch nicht alle Abnehmer mit dem letzten Preisaufschlag anfreunden können. Mittlerweile ergänzt frühe Importware das Angebot. Die Pflanzung der hiesigen Frühkartoffeln wird aufgrund der witterungsbedingt zum Teil immer noch nicht befahrbaren Felder gebremst.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.03.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	05.03.2024	27.02.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.03.2024	27.02.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	30,00-35,00	28,00-32,00
frittene geeignet, 40 mm+	30,00-34,00	28,00-31,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 04.03.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Marktverlauf war weiterhin ausgeglichen, sowohl das Kartoffelangebot als auch der Warenabfluss hielten sich die Waage.

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten standen die Preise im Bereich der Sojaschrote bis zuletzt tendenziell weiter unter Druck. Rückläufige Kurse an den internationalen Börsen, ausgelöst durch eine geringere Nachfrage Chinas und sehr hoher weltweiter Bestände, hatten auch hierzulande nachgebende Forderungen für die verschiedenen Sojaschrote zur Folge. Zudem sorgten die Währungsverhältnisse des Euros gegenüber dem US-Dollar zu leichtsteigenden Inlandspreisen. Seitens der Verarbeiter nutzt man die ermäßigten Preise und deckt sich auch für die kommenden Monate ein. Am Markt für Rapsschrot bleibt es im vorderen Bereich beim nur überschaubaren Angebot. Die hierzulande verlangten Forderungen für Rapsschrot lagen zuletzt oberhalb des Vorwochenniveaus. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten verzeichnete man im Bereich der

Melasseschnitzelpellets ein nur relativ ruhiges Geschäft. Die Preise entwickelten sich nachgebend. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

### Mischfuttermittel:

Entsprechend der nachgebenden Forderungen für Futtergetreide als auch der reduzierten Forderungen für Ölschrote hatten in den vergangenen Wochen einige Marktteilnehmer ihre Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten hin angepasst. Die fortgesetzt nachgebenden Komponentenurse bedingten weiteren Spielraum für Preisadjustierungen nach unten. Entsprechend nennen weitere Hersteller günstigere Konditionen im Mischfuttermittelbereich. Hat die nachgebende Preisentwicklung an den Märkten für Futtergetreide und -komponenten Bestand, dürften die Mischfuttermittelpreise ebenfalls weiteren Spielraum nach unten erhalten.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.03.2024	26.02.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	16,85	16,95
Melasseschnitzel, pelletiert	27,15	27,30
Palmexpeller	23,35	23,50
Sojabohnenschalen	23,85	24,30
Weizendestiller	33,45	33,15
Rapsexpeller	35,15	35,15
Sojaöl	104,45	104,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	48,20	48,00
Brasilschrot, pelletiert **	51,45	51,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,00	59,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,85	63,85
Rapsschrot	32,15	31,75

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.03.2024, ab Hof

	Region Nord-West		Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00	
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00	
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00	
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00	

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West		Region Süd-Ost	
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00		
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00		

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

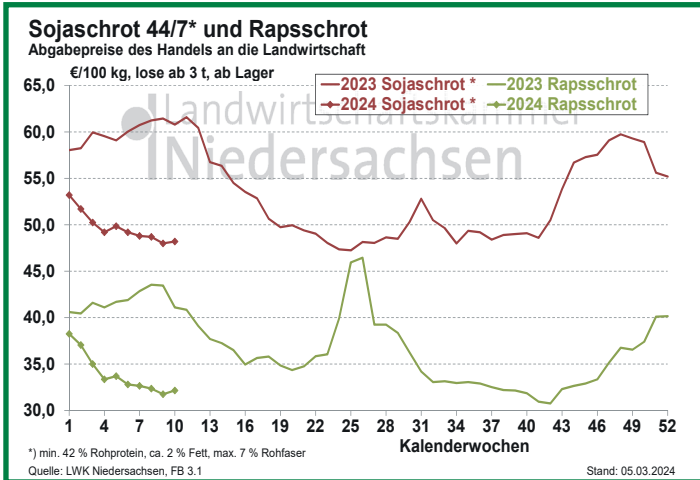
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.03.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	402,00	409,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,50	323,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	408,50	417,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin		
	312,00	320,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin		
	290,00	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin		
	271,00	279,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	323,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	295,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin		
	283,00	291,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin		
	326,50	334,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	411,50	418,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	358,50	366,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg		
	354,50	363,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg		
	404,00	412,00
Putenmastfutter P1	489,00	-
Putenmastfutter P2	473,00	-
Putenmastfutter P3	400,00	-
Putenmastfutter P4	369,00	-
Putenmastfutter P5	351,00	-
Putenmastfutter P6	341,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	194,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	335,40	-
Weizen	202,80	-
Roggen	181,50	-
Triticale	196,50	-
Körnermais	213,40	-

## Marktchart



## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.03.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 34,20	30,35 - 33,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,90 - 49,90	43,95 - 48,95
AHL, 28 % N	30,70 - 32,50	29,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,20 - 67,50	62,05 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,00	41,70 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 16,50	13,10 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 47,25	41,75 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 33,05	29,40 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	38,20 - 42,55	37,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,00	44,60 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 48,50	44,30 - 47,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.03.2024	27.02.2024	05.03.2024	27.02.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	137,50 - 143,75	138,30 - 145,95	134,00 - 143,44	137,00 - 148,00
5.000 l	134,72 - 141,25	136,30 - 143,45	133,00 - 139,16	135,00 - 146,00
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	89,25 - 98,80	91,80 - 100,90	90,00 - 100,16	91,15 - 105,90
5.000 l	87,12 - 97,30	90,80 - 99,40	82,40 - 98,10	90,25 - 104,95
10.000 l	85,51 - 95,80	89,60 - 97,90	87,75 - 96,55	88,75 - 102,95
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,50	60,50 - 62,50	60,50 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	58,50 - 60,50	58,50 - 60,50

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Geflügel

Am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel war weiterhin eine normale Nachfrage zu beobachten. Auf Ladenstufe bereitet man sich auf den Sortimentswechsel auf Grillartikel vor.

### Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte auch in der abgelaufenen Berichtswoche aus, um die Nachfrage zu decken. Im Fokus der Verbraucher standen Schenkel, aber auch Brustfleisch. In preislicher Hinsicht setzte sich auf Erzeugerstufe die leicht schwächere Abwärtsbewegung der Vorwochen fort.

### Puten:

Am Markt für Schlachtputen war

zuletzt eine saisonbedingt normale Nachfrage nach Rotfleischartikeln zu beobachten. Hier ist zu erwarten, dass mit den wärmeren Außentemperaturen und der Umstellung auf das Grillsortiment die Nachfrage in den kommenden Wochen und Monaten abnehmen wird.

### Schlachthennen:

Durch die kühleren Außentemperaturen entwickelte sich die Nachfrage nach Suppenhennen in der Berichtswoche normal bis rege. Den Schlachtereien steht durch das Osterfest ein sehr kleines Angebot zur Verfügung. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,110
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,110
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,210
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,250	0,230
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,270	0,245
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,310	0,270



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	9. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0280	+0,0060
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,09-1,11	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,09-1,11	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2225	+0,0010

## Eier

Mit Hinblick auf das näher rückende Osterfest bleibt der Eiermarkt insgesamt freundlich gestimmt. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht nur knapp aus, um bestehende Liefervereinbarungen zu bedienen. Marktbeteiligte berichten, dass ein ausreichender Vorrat für die Osterfeiertage kaum zu erreichen sei. Unverändert

knapp ist das Angebot im Bereich der Eier ohne Kükentöten. Die Preise am freien Markt entwickelten sich in der Berichtswoche im Bereich der Konsumier fest und im Bereich der Industrieware stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden insgesamt steigende Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 9. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (-0,05)	24,00 (±0)
L	15,80 (+0,05)	16,55 (+0,05)
M	14,80 (+0,07)	15,20 (+0,10)
S	12,30 (+0,10)	11,93 (+0,03)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Die in der 7. Kalenderwoche abgelieferte Milchmenge an die deutschen Molkereien fiel 1,1 % höher aus als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch nur noch um 0,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff setzte sich der lebhaftere Verlauf am Markt für Industrierahm fort. Die Preise entwi-

ckelten sich hier erneut fester. Magermilchkonzentrat wurde erneut schwächer bewertet.

**Butter:**

Der Buttermarkt entwickelte sich in der Berichtswoche freundlich. Butter im 250 g-Päckchen wurde zuletzt tendenziell rege nachgefragt. Das demgegenüber stehende Angebot reichte dabei aus, um den Bedarf zu decken. An

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.02. bis zum 25.02.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.618	-0,40	-1,60
Herstellung von: Butter	1.926	+7,8	-7,7
Magermilchpulver	2.150	+19,5	-23,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.498	+0,2	+2,9
Frischkäse	5.237	+0,9	-4,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise bei der jüngsten Notierung stabil. Butter im 25 kg-Block wurde zuletzt ruhiger nachgefragt als in der Vorwoche. Die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern gingen zuletzt häufig zu weit auseinander. In Kempten stieg der Preis dennoch auf eine Spanne von 5,93-6,05 EUR/kg an.

**Käse:**

Die stabilen Entwicklungen der Vorwoche setzten sich am Käsemarkt zuletzt weiter fort. Am Binnenmarkt wird mit einer Belebung der Nachfrage durch das Osterfest in den kommenden Wochen gerechnet. Im Exportgeschäft waren bereits lebhaftere Tendenzen zu beobachten. Insbesondere aus Südeuropa gingen vermehrt Anfragen in den Werken ein. Auf der Angebotsseite stehen weiterhin geringe Bestände mit einer jungen Altersstruktur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover herrscht eine insgesamt stabile Entwicklung vor.

**Milchpulver:**

Am Markt für Magermilchpulver setzte sich die lebhaftere Entwicklung der Vorwoche zuletzt nicht weiter fort. Marktbeteiligte berichteten im Gegenteil von einer Beruhigung der Nachfrage. Da die Bestände in den Werken gering sind, herrscht aktuell kein Angebotsdruck vor. Durch den Beginn des

Ramadan in den islamischen Ländern wird eine geringere Exportnachfrage erwartet. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten leicht fester tendierten, standen die Preise für Futtermittelqualitäten unter Druck. Vollmilchpulver wurde zuletzt bei einer recht lebhaften Nachfrage stabil bewertet. Am Markt für Süßmilchpulver herrschte zuletzt eine rege Nachfrage im Export bei leicht festeren Preisen in der oberen Spanne vor. Futtermittelqualitäten wurden zuletzt zu leicht schwächeren Preisen gehandelt, wodurch eine gewisse Nachfragebelebung eintrat.

**Markt und Börse:**

Am norddeutschen Markt für Spotmilch setzte sich die leicht festere Entwicklung der Vorwochen fort. Der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch stieg um 0,50 EUR auf 41,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Die Spotmarktpreise in den Niederlanden und Italien gaben derweil nach. Auf Erzeugerebene erhöhten einige Molkereien leicht ihre Auszahlungspreise. Der Kieler Börsenmilchwert wies zuletzt bis zum Ende des Wirtschaftsjahres eine leicht festere Entwicklung auf. Der Juni-Kontrakt wurde mit über 45 Cent/kg Standardmilch angeben.

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024

	ab 10. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	83,00 €/Stück
Stückzahl:		171.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	53,50 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	87,50	+2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	89,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	94,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	95,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	91,41	+2,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	76,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	84,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	61,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	125,20	+1,75

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

26.02. bis zum 03.03.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,42 (48,45)	82,00 (80,34)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,67 (46,16)	77,63 (77,07)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
121.886	77,0 - 90,5	83,00	81,50
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		53,50	52,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	83,00	+2 (+1 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	84,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	83,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	86,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.03.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	89,9	+1,3
SPF*, PRRS positiv	88,6	+1,4
<b>2. Schlachtschweine</b>		
Basispreis: €/kg	1,65	+0,03

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

### Deutschland:

Das insgesamt nicht zu umfangreich ausfallende Angebot an Schlachtschweinen traf im Verlauf der 9. Kalenderwoche auf eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Entsprechend entwickelte sich der Abverkauf schlachtreifer Schweine recht zügig. Der bestehende Bedarf konnte dabei nicht immer vollständig gedeckt werden. Entsprechend setzten sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiter erhöhte Auszahlungspreise durch.

Für die Schlachtwoche vom 29.02. bis zum 06.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

In den meisten Ländern des EU-Auslandes fiel das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine in der zurückliegenden 9. Kalenderwoche nur gering bis mittelmäßig

aus. Die gegenüberstehende Nachfrage wurde dabei als stetig bis rege beschrieben. Auf den Fleischmärkten fiel es, dem Vernehmen nach, mitunter schwer, auch höhere Preise für die verschiedenen Teilstücke umzusetzen. Entsprechend überwogen zuletzt unveränderte Schlachtschweinepreise. Das war in den Niederlanden, Dänemark, Italien und auch Österreich der Fall. In Frankreich sorgte das begrenzte Angebot als auch die stetige Nachfrage für um sechs Cent ansteigende Preise. Auch in Spanien stiegen die Auszahlungspreise um drei Cent an. Aus Polen meldet man zuletzt ein Plus von zwei Cent.

### Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden 9. Kalenderwoche im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt stetig bis zügig. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Nacken, Schultern als auch Lachse. Ruhiger gefragt wurden hingegen Teilstücke wie Schinken, Bäuche und Nebenartikel. Grillfähige Fleischteile werden dabei, in Erwartung steigender Preise, vielfach eingelagert. In preislicher Hinsicht ergaben sich nach den zu-

letzt unveränderten Schweinepreisen auch auf Großhandelsebene zuletzt kaum Veränderungen.

### Schlachtsauen:

Im Gegensatz zum Handel mit Schweinefleisch entwickelte sich das Geschäft mit Artikeln von der Schlachtsauen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche überschaubarer. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fällt allerdings auch nicht sonderlich umfangreich aus, sodass sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüberstanden. Teilweise versuchen Händler auch, Sauenfleisch aus dem Ausland zuzukaufen, wengleich auch diese Mengen nicht allzu umfangreich ausfallen. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt wenig. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gerade zur Bedarfsdeckung aus. Für die Schlachtwoche vom 29.02. bis zum 06.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.02. bis zum 06.03.2024

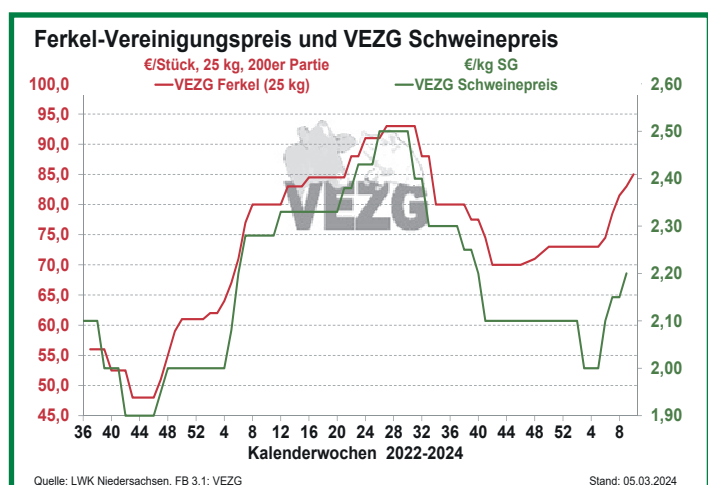
<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,20 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,15-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,15 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,15 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.800 Schweine
Vorwoche:	255.400 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Marktchart



### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.03.2024	04.03.2024	26.02.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2024	0,86	1,75	1,75
Mai 2024	0,92	1,87	1,84
Juni 2024	1,02	2,08	2,03
Juli 2024	1,03	2,10	2,04
August 2024	1,02	2,07	2,03
Oktober 2024	0,86	1,75	1,72
Dezember 2024	0,77	1,57	1,55
Februar 2025	0,80	1,63	1,60
April 2025	0,83	1,69	1,67
Juli 2025	0,92	1,87	1,87

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	9. Kalenderwoche	8. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	232.601	231.172
Nordrhein-Westfalen	299.592	296.464
Schleswig-Holstein	16.778	15.847
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.247	76.946
Bayern	35.804	36.874
<b>gesamt:</b>	<b>663.022</b>	<b>657.303</b>

### Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
06. Kalenderwoche	700.011	728.719	+4,1%
07. Kalenderwoche	705.205	708.735	+0,5%
08. Kalenderwoche	726.826	728.675	+0,3%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>5.776.085</b>	<b>5.767.398</b>	<b>-0,2%</b>

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.03.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
08. KW	2,096	2,045	1,780	2,030	2,124	2,019
09. KW	2,096	2,045	1,780	2,090	2,124	2,048
10. KW	2,146	2,085	1,807	2,136	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
08. KW	2,203	2,142	2,497	1,988	1,969	
09. KW	2,237	-	2,501	1,988	-	
10. KW	2,275	-	-	2,050	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.03.2024 wurden von 1.775 Schweinen 815 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,325 bis 2,36 € zu einem Durchschnittspreis von **2,35 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.02. bis 29.02.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,255 € und 2,38 € im medianen Mittel zu **2,30€/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt..

### Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 232.601 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (224)	225 (221)	214 (209)	226 (222)	190 (187)
Spanne	222-230	220-227	207-216	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 299.592 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (225)	225 (221)	210 (208)	227 (223)	186 (185)
Spanne	222-231	220-227	207-213	181-229	175-192
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.247 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (224)	229 (225)	223 (225)	229 (225)	172 (173)
<b>Bayern (35 Betriebe / 35.804 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (223)	225 (220)	216 (211)	226 (221)	171 (189)
Spanne	225-238	219-242	207-245	-	163-173

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.02. bis zum 06.03.2024

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,60 €/kg SG  
Spanne: 1,55-1,60 €/kg SG  
Vermarktungsmenge aktuell: 3.050 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
8. Kalenderwoche	1,85	12.174
7. Kalenderwoche	1,81	11.836
6. Kalenderwoche	1,74	10.570
5. Kalenderwoche	1,70	11.210

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.02.2024	2,24	2,21	2,11	1,85
Vorwoche	2,22	2,20	2,08	1,81

### Schafe

Bei einem weiterhin knappen Angebot und einer ruhigen Nachfrage blieben die Kurse im Lämmerhandel auch in dieser Woche unverändert. Damit bewegen sich die Kurse knapp über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die widrigen Weidebedingungen in diesem Winter haben dazu geführt, dass die Lämmer zeitig abgeliefert wurden. Trotz des näher rückenden

Ramadans und des Osterfestes bleibt die Nachfrage nach Lammfleisch bislang ruhig. Die Erzeuger hoffen auf eine Marktbelebung in den kommenden Wochen. Importe stehen zu dieser Jahreszeit ebenfalls wenig zur Verfügung, dies auch durch die in Holland durch die Blauzungenkrankheit reduzierten Bestände.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.02. bis zum 03.03.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,13
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.03.2024 bis zum 10.03.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.02.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	30	30	150 - 290	212	3,22
71 bis 80 kg	29	29	230 - 370	280	3,71
81 bis 90 kg	33	33	250 - 410	315	3,74
91 bis 100 kg	15	15	280 - 430	348	3,72
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	41	41	120 - 480	362	5,40
71 bis 80 kg	126	126	150 - 550	482	6,30
81 bis 90 kg	213	213	170 - 600	540	6,34
91 bis 100 kg	117	117	150 - 610	569	5,99
101 bis 110 kg	35	35	500 - 620	589	5,68
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 07.03. 14.03.		

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,60 (4,60)	4,20 (4,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 04.03.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	386	86	170 - 640	6,08
FV 81 bis 90 kg	138	85	350 - 600	6,30
FV x BV	4	86	100 - 550	4,39
WBB x FV	24	89	300 - 630	6,10
WBB x BV	2	81	410 - 530	5,84
WBB x DH	5	78	300 - 500	5,26
DH	6	61	50 - 200	2,12
Sonstige	35	80	80 - 600	3,34
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	77	84	120 - 450	3,79
WBB x FV	13	85	130 - 610	5,32
WBB x BV	5	81	300 - 410	4,52
WBB x DH	1	68	260 - 260	3,82
Sonstige	5	76	160 - 390	3,75
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	4	84	290 - 330	3,71

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 18.03.2024

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.02. bis zum 03.03.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	84 (79)	93 (91)
Spanne	66-101	85-95
Stück	466	368
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	8(6)	11 (12)
Spanne	3-17	9-12
Stück	3	14
<b>Tendenz:</b>	<b>leicht anziehend</b>	<b>leicht steigende Preise</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (100)	90 - 124	904	110 (101)	101 - 115	1.183
	II. Qualität (bis 65 kg)	69 (65)	50 - 101		83 (78)	50 - 102	
Kuhkälber *		12 (10)	9 - 28		14 (11)	14 - 17	
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	211 (216)	160 - 240	221	208 (206)	165 - 234	333
	II. Qualität (bis 70 kg)	138 (128)	110 - 142		135 (135)	110 - 211	
Kuhkälber		113 (106)	90 - 142		115 (110)	92 - 147	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	307 (297)	270 - 376	204	312 (298)	278 - 321	316
	II. Qualität (bis 70 kg)	223 (202)	180 - 321		225 (211)	202 - 266	
Kuhkälber		150 (140)	140 - 211		156 (146)	138 - 172	
vermarktete Kälber:		1.329			1.832		
Tendenz		fest			fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.02.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	58	200-270	230	3,94
61 bis 70 kg	48	48	67	250-510	381	5,67
71 bis 80 kg	180	180	76	150-550	467	6,11
81 bis 90 kg	316	316	85	200-590	518	6,06
91 bis 100 kg	216	216	95	180-630	556	5,85
101 bis 110 kg	81	81	105	430-630	584	5,58
über 110 kg	27	27	120	480-650	600	5,00
gesamt	873	873	88	150-650	516	5,89
Wbl. Kälber zur Mast	58	58	79	120-440	311	3,91

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 14.03., 27.03., 11.04.2024

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder

Im Verlauf der 9. Kalenderwoche herrschten auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Auch im Bereich der Schlachtkühe entsprachen die zur Verfügung stehenden Stückzahlen zuletzt dem bestehenden Bedarf. Seitens einzelner Schlachtunternehmen versuchte man im Bereich der Jungbullen gewissen Preisdruck aufzubauen. Angebotsbedingt blieb es in der Berichtswoche aber bei stabilen Preisen. Bessere Färsenqualitäten wurden

mitunter etwas unterschiedlich bewertet. Einige Schlachtunternehmen zeigten in diesem Bereich geringeres Interesse und versuchten die Preise zu drücken. Anderenorts zeigte man hingegen durchaus Nachfrageinteresse. Am Montag, den 04.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,78 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb



zuletzt ebenfalls auf dem bisherigen Niveau von 3,73 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt**

Ende Februar entwickelt sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt recht impulslos. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen, wie auch schon in den Wochen zuvor, preisgünstigere Fleischteile. Edle Teilstücke wurden hingegen nur verhalten geordert. In den nächsten Wochen erwarten die Marktbeteiligten Verkaufaktionen des Lebensmitteleinzelhandels mit Keulenteilen, wie Rouladen und Gulasch. Im Hinblick auf das näher rückende Osterfest dürften auch Edelteile wieder besser gefragt werden.

**Schlachtkälber:**

Wenig verändert entwickelt sich das Geschäft mit Kalbfleisch auf Ebene

der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Bislang blieb das Kaufinteresse des Lebensmitteleinzelhandels als auch in der Gastronomie begrenzt. Demgegenüber stand ein nur verhältnismäßig kleines Angebot an Kalbfleisch, sodass sich Angebot und Nachfrage ausglich. Im Hinblick auf das Osterfest und die kommende Spargelsaison erwarten die Marktbeteiligten eine Absatzbelebung. Bis zuletzt behaupteten sich die Preise auf der bisherigen Basis. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem Angebot. Die Preise änderten sich zuletzt kaum. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der achten Kalenderwoche 5,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	14.253	16.520	+15,9%
08. Kalenderwoche	14.797	18.396	+24,3%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>125.559</b>	<b>129.645</b>	<b>+3,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	16.001	15.267	-4,6%
08. Kalenderwoche	15.220	16.586	+9,0%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>130.949</b>	<b>130.563</b>	<b>-0,3%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
07. Kalenderwoche	37.153	39.735	+6,9%
08. Kalenderwoche	37.474	42.870	+14,4%
<b>01. - 08. Kalenderwoche</b>	<b>314.593</b>	<b>321.310</b>	<b>+2,1%</b>

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.620	-	496	495	537	498	76	475
Hdkl. U3	1.502	-	488	489	601	491	109	479
Hdkl. R2	1.753	485-489	487	487	955	492	151	474
Hdkl. R3	1.303	479-483	481	481	1.036	488	203	474
Hdkl. O2	436	444-460	456	453	195	462	65	434
Hdkl. O3	757	456-461	459	460	321	467	110	451
<b>Ochsen E-P</b>	<b>8</b>	-	-	-	<b>4</b>	-	<b>24</b>	<b>395</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	378	-	434	437	107	427	339	428
Hdkl. O3	351	380-388	383	382	120	378	202	393
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	142	-	398	394	76	399	72	396
Hdkl. O2	490	370-381	378	379	199	376	89	374
Hdkl. O3	1.877	378-389	387	386	453	384	582	385
Hdkl. P1	905	-	301	299	276	302	207	265
Hdkl. P2	463	-	325	322	217	323	219	310
Hdkl. P3	158	-	331	327	65	343	38	330
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.648; Ochsen: 8; Färsen: 1.256; Kühe: 4.411; Kälber: -

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 04. März 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,65-3,71	3,75-3,81	3,85-3,91
	Ø-Preis	3,68	3,78	3,88
O3	Spanne	3,60-3,66	3,70-3,76	3,80-3,86
	Ø-Preis	3,63	3,73	3,83
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,15-3,21		
	Ø-Preis	3,18		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,80-4,85		
	Ø-Preis	4,83		
R3	Spanne	4,75-4,80	4,70-4,75	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,78	4,73	4,33
O3	Spanne		4,55-4,60	3,75-3,81
	Ø-Preis		4,58	3,78

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

**Info A – Vieh und Fleisch**

**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**

**Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

**Auktionen**

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 28.02.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	10	260,00 - 400,00	320,00	4,53
Bullkälber 81 - 100 kg	33	120,00 - 540,00	386,97	4,17
Bullkälber 101 - 150 kg	46	240,00 - 720,00	482,17	4,11
Bullkälber 151 - 200 kg	14	300,00 - 760,00	571,43	3,17
Bullkälber 201 - 250 kg	59	400,00 - 950,00	740,34	3,18
Bullkälber 251 - 300 kg	39	400,00 - 1.000,00	781,28	2,90
Bullkälber über 300 kg	24	530,00 - 1.240,00	888,33	2,53
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>225</b>	<b>120,00 - 1.240,00</b>	<b>629,42</b>	<b>3,19</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	26	80,00 - 320,00	210,77	2,67
wbl. Kälber 101 - 200 kg	18	150,00 - 560,00	361,11	2,53
wbl. Kälber über 200 kg	18	480,00 - 890,00	722,78	2,76
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>62</b>	<b>80,00 - 890,00</b>	<b>403,06</b>	<b>2,68</b>

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	12.03.2024
VOST Leer	12.03.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	13.03.2024
Masterrind Verden	03.04.2024
Masterrind Lingen	09.04.2024
VOST Leer	09.04.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)